

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Breitenburg

**Gremium
Gemeindevertretung**

Tag	Beginn	Ende
27.02.2013	19.30 Uhr	21.07 Uhr

**Ort
Clubraum II beim BSC Nordoe in
25524 Breitenburg**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Ranzau
Vorsitzende

gez. Haffner
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
der **Gemeindevertretung Breitenburg**

am 27.02.2013

Mitglieder KWG:	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
Ranzau, Elke	X	
Bahr, Karl-Heinz	X	
Graf zu Rantzau, Breido	X	
Schwiering, Wilhelm		X
Dömmling, Heinz	X	
Obermüller, Dieter	X	
Alms, André	X	
Ørntoft, Ute	X	
Mitglieder SPD:		
Mühle, Rita	X	
Meier, Karl-Heinz	X	
Pallapies, Sonja		X

Ferner anwesend:

Der Ehrenbürger Hermann Milde, Bürger und bürgerliche Mitglieder der Fraktionen

Herr Haffner als Protokollführer



den 19. Februar 2013

Einladung zur Sitzung

Gemeindevertretung Breitenburg	Datum Mi., 27.02.2013	Uhrzeit <u>19.30 Uhr</u>
Sitzungsort Clubraum II beim BSC-Nordoe in 25524 Breitenburg	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin
4. Ernennung und Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters
5. Wahl eines Ausschussmitgliedes für den Bau- und Umweltausschuss
6. Wahl eines stellv. Vorsitzenden für den Bau- und Umweltausschuss
7. Bebauungsplan Nr. 9 (ehemaliges Kasernengelände);
hier: Vergabe von Straßennamen
8. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2012
9. Umrüstung der Straßenbeleuchtung
10. Straßenbaumaßnahmen im Haushaltsjahr 2013
11. Erforderliche Maßnahmen aufgrund der SÜVO
12. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 einschl. Investitionsplanung
13. Änderung der Hauptsatzung
hier: Zusammenlegung des Sozialausschuss und des Kultur- und Sportausschusses
14. Mitteilungen und Anfragen

gez. Ranzau
Bürgermeisterin

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Dringlichkeitsantrag gemäß § 4 Abs. 3 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Breitenburg vom 03.12.1990 gestellt, den

Pkt. 14: Austritt aus dem Zweckverband Breitband

in die Tagesordnung aufzunehmen.
Die Dringlichkeit wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die weiteren Punkte rücken entsprechend. Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

Herr Gramm fragt, wie es zur Äußerung im letzten interfraktionellen Gespräch kam, dass er für die Änderungen im Vertrag für den Winterdienst zwischen dem Kreis und der Gemeinde Breitenburg zuständig sei. Die Anfrage wird beantwortet.

Zu Pkt. 3: Mitteilungen der Bürgermeisterin

- Am 31.01. fand ein Ortstermin mit der Verkehrsaufsicht an der Einmündung Aral-Tankstelle-Elmshorner Straße statt. Herr Obermüller hat teilgenommen. Anlass zu diesem Gespräch waren „Beinaheunfälle“ zwischen Radfahrern und abbiegenden Pkw. Die Gemeinde hat bereits vor 2 ½ Jahren auf die Gefahr hingewiesen und den Vorschlag einer Blaukennzeichnung des Radfahrweges unterbreitet. Nun soll ein Werbeschild der Tankstelle versetzt werden, um Autofahrern eine bessere Sicht auf den Radfahrweg zu geben. Ferner sollen Schilder „Achtung Radfahrer“ aufgestellt werden. Nach der Deckenerneuerung in der Elmshorner Straße könnte eine Blaukennzeichnung des Radweges erfolgen.
- In Dägeling in der „Alten Schule“ fand am 09.01. ein Gespräch für die Eltern statt, die für August keine Platzzusage erhalten haben. Mit zwei pädagogischen Fachkräften wird ab August an diesem Ort eine altersgemischte Außengruppe des Kindergartens Samenkorn eröffnet (zunächst befristet für ein Jahr). Die Gruppe wird voraussichtlich vorwiegend von Dägeling Familien frequentiert werden.
- Eine Überdachung am Nebeneingang des Kindergartens wird gebaut. Nach Vorschlag des Architekten, Herrn Voss, kostet eine Eingangsüberdachung rund 6.250,00 €. Herr Bahr befindet die Überdachung zu teuer. Die Kosten stehen in keinem Verhältnis zum Nutzen.
- Zur Erweiterung der Feuerwache teilt Frau Ranzau mit, dass der Architekt sich das Gebäude angesehen hat und in den nächsten Wochen eine Kostenschätzung abgeben wird. Die Gemeinde wartet zurzeit auf eine Antwort des Landesbetriebes für Straßenbau und Verkehr. Welche Form der Vereinbarung bezüglich der Gehwegnutzung / -unterhaltung der LBV wünscht, muss noch geklärt werden.
- Zum Naherholungskonzept für den Bereich des ehemaligen Standortübungsplatzes - geplantes Naturschutzgebiet „Binnendünen Nordoe“ - berichtet Frau Ranzau von einigen Gesprächsrunden mit Vertretern der Gemeinden Dägeling, Kremperheide und Breitenburg. „Knackpunkt“ war und ist, dass die Übernahme der Verkehrssicherungspflicht vom Grundstückseigentümer, zzt. die „BIMA“ - Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - abhängig gemacht wird. Da dieses noch immer nicht geklärt ist, hat die Gemeinde Brei-

tenburg bislang noch keine entsprechende Vereinbarung geschlossen. Das Amt Krempermarsch hat den Antrag bei der BIMA und der Stiftung Naturschutz gestellt, eine entsprechende Vereinbarung ausschließlich für Kremperheider und Dägelinger Flächen abzuschließen, da diese wohl ein besonderes Interesse daran haben, so bald wie möglich mit Maßnahmen des Freizeit- und Naherholungskonzeptes zu beginnen. Als mögliche, nach außen hin klar erkennbare Grenze des Geltungsbereiches der Gemeinde Breitenburg käme der südwestliche Rand des Gleisbettes der Betriebsbahn „Holcim“ in Betracht.

- Zum Sachstand Konversion:
 - Mit der Forstbehörde ist noch der Ersatz für die Waldumwandlung zu klären.
 - Die Abwägungsvorschläge für den Bebauungsplan sind erarbeitet, die für den Flächennutzungsplan werden zurzeit erstellt.
 - Der Erschließungsvertragsentwurf liegt demnächst zur Rechtsprüfung bei dem mit dem Projekt betrauten Anwalt. Nach einer Rückmeldung und einer sicherlich erforderlichen Überarbeitung erhält der Investor den Entwurf zur Abstimmung.
 - Die Sachlage bezüglich der Vereinbarung zwischen der Fa. Holcim und dem Investor zur Einleitung des Regenwassers in den Bahnseitengraben ist noch nicht geklärt (wenn eine Vereinbarung zwischen den beiden Firmen besteht, ist fraglich, wie das Einleitungsrecht auf die Gemeinde übergeht, wenn sie die Anlagen zur Regenentwässerung als öffentliche Einrichtung übernimmt).
 - Es muss eine vertragliche Vereinbarung zur Schmutzwasserentsorgung geschlossen werden. Das Schmutzwasser wird in das Netz der Stadtentwässerung eingeleitet. Im Zuge der Anpassung des Einleitervertrages könnte auch die Übertragung der technischen Betreuung auf die Stadtentwässerung geregelt werden. Auch muss für die Schmutzwassereinrichtungen ein Beitrag gemäß der gemeindlichen Satzung ermittelt werden. Hierüber ist eine Ablösungsvereinbarung zu schließen. Diese muss in den Erschließungsvertrag aufgenommen werden, weil das gesamte Konstrukt ein einziges Vertragswerk darstellt und die einzelnen Regelungsbedarfe miteinander verbunden sind.
 - Weder dem Amt noch der Gemeinde sind die kompletten Ausbauunterlagen bisher zur Verfügung gestellt worden. Diese werden aber Bestandteil des Erschließungsvertrages. Bei dem zu erwartenden Umfang der Unterlagen ist es nicht praktikabel, alles im Rahmen einer gemeindlichen Sitzung zu sichten. Amtstechniker Kage und Herr Obermüller werden sich damit befassen. Das Ausbauprogramm muss letztlich von der Gemeindevertretung beschlossen werden.
 - Anscheinend ist die Kontamination im Bereich des Schießstandes beseitigt worden. Noch liegt kein Nachweis vor.
 - Ebenso gibt es noch keine Angaben seitens des Investors, wie es mit dem Projekt „Therapiezentrum“ weitergeht.
- Am 14.02. fand eine Informationsveranstaltung in der Wellenkammer Bürgerbegegnungsstätte zum Ausbau der Ortsumgehung A 23 - Kremper Weg statt. Mit Rücksicht auf die Anwohner hat man sich entschlossen, die Abbrucharbeiten in den Wintermonaten durchzuführen und nicht zu den Zeiten, zu denen man die Terrasse nutzen möchte. Lärm, Staubentwicklung, Licht (auch nachts) und Erschütterungen sind wohl unvermeidbar. Bei unmittelbar betroffenen Anwohnern befindet sich am und im Haus ein Gerät, das Schwingungen misst und Alarm gibt. Wenn dieses der Fall ist, sollten die Arbeiten sofort eingestellt und evtl. verändert werden. Schäden, die im Zusammenhang mit den Arbeiten entstehen, werden entsetzt. Sollten die Gemeindevertreter von Anwohnern angesprochen werden, mögen diese an den Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr Schl.-H. verweisen.

- Spätestens im Mai 2014 soll die komplette Brücke fertiggestellt sein. Bis dahin wird der Kremper Weg noch einmal für eine befristete Zeit (ca. 4 - 5 Wochen) voll gesperrt. Im Zusammenhang mit künftigen Bauarbeiten im Birkenweg wurde der Gemeinde durch den Landesbetrieb zugesichert, dass die Zufahrt für das Kasernengelände frei bleibt, da ja auch zeitgleich Bauarbeiten auf dieser Fläche stattfinden.
- Die gemeindliche Schredderaktion war wieder ein voller Erfolg. Frau Ranzau dankt allen Helferinnen und Helfern herzlich. Die Einnahmen betragen 370,00 €, die Kosten für den Schredder lagen bei 560,00 €, so dass 190,00 € von der Gemeinde getragen wurden.

Zu Pkt. 4: Einführung und Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters

Für den aus persönlichen Gründen ausgeschiedenen Gemeindevertreter Klaus-Peter Hülsemann wurde gem. § 44 GKWG Herr André Alms als Nachfolger festgestellt.

Die Bürgermeisterin dankt Herrn Hülsemann im Namen der Gemeinde Breitenburg für sein bisher geleistetes Ehrenamt und verpflichtet Herrn André Alms durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein. Gleichzeitig weist Frau Ranzau auf die gewissenhafte und unparteiische Tätigkeit und auf die Verschwiegenheitspflicht hin. Die Hauptsatzung und die Entschädigungssatzung der Gemeinde Breitenburg sowie die Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung werden Herrn Alms ausgehändigt.

Zu Pkt. 5: Wahl eines Ausschussmitgliedes für den Bau- und Umweltausschuss

Der ausgeschiedene Gemeindevertreter Klaus-Peter Hülsemann ist auch aus dem Bau- und Umweltausschuss ausgeschieden.

Als neues Mitglied des Bau- und Umweltausschusses wird gewählt:

Ute Ørntoft

Als stellv. Mitglieder in den Bau- und Umweltausschuss werden gewählt:

1. Heino Ranzau
2. Elke Ranzau

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Herr Klaus-Peter Hülsemann war außerdem Mitglied im Kultur- und Sportausschuss und stellv. Mitglied im Sozialausschuss. Auf eine Neubesetzung wird verzichtet, da die Ausschüsse bis zur Kommunalwahl nicht mehr tagen werden.

Zu Pkt. 6: Wahl eines stellv. Vorsitzenden für den Bau- und Umweltausschuss

Als stellv. Vorsitzender wird Herr Wilhelm Schwiering gewählt.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 7: Bebauungsplan Nr. 9 (ehemaliges Kasernengelände hier: Vergabe von Straßennamen

gemeinsame Vorschläge der SPD- und KWG-Fraktionen:

A 1, A 2 und A 3 :

Herr Obermüller macht den Vorschlag, der o.g. Planstraße die Bezeichnung „Zur Binnendüne“ zu geben.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

B: An der Glockenheide **Abstimmungsergebnis: - Einstimmig –**
C: Am Ginsterbusch **Abstimmungsergebnis: - Einstimmig –**
D: Alter Kasernenweg **Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme**
E: Op de Geest **Abstimmungsergebnis: - Einstimmig –**

F: Libellenweg
G: Immenweg
H: Am Silbergras
K 1,K3 Am Sonnentau
K 2: An der Mondraute

Abstimmungsergebnis Planstraßen F bis K2: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Zu Pkt. 8: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2012

Die Sitzungsvorlage Drucks.-Nr. 2/2013 liegt allen Gemeindevertretern vor. Folgende Fragen wurden in der letzten Sitzung des Finanzausschusses von den Ausschussmitgliedern gestellt, die in der Sitzung nicht beantwortet werden konnten:

- Lfd. Nr.. 13: Wie setzten sich die einzelnen Beträge zusammen?
Hinweis der Verwaltung: Bevor der Einzelanordnungsbetrag von 14.290,65 € bezahlt wurde, wurden aus diesem Konto bereits 7.770,78 € für Schulkostenbeiträge bezahlt. Somit wurden im Jahr 2012 insgesamt 22.061,43 € aus dem Konto Schulkostenbeiträge an Gemeinschaftsschulen bezahlt.
- Lfd. Nr. 4-6:
Die Verwaltung wird gebeten die Stromlieferverträge für die Straßenbeleuchtung zu überprüfen (ob und wann ein Wechsel zu einem eventuell günstigeren Anbieter möglich ist).
- Lfd. Nr. 15: Wofür werden Stromkosten aus diesem Konto bezahlt?
Hinweis der Verwaltung: Die Stromkosten sind für den Springbrunnen am Tempelweg.

Herr Bahr erläutert die über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

Es ergeht der folgende **Beschluss:**

Die in der Anlage der Drucksache 2/2013 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2012 (lfd. Nr. 1 bis 22 und 24) werden gemäß § 82 GO zur Kenntnis genommen. Die Eilentscheidung zu lfd. Nr. 23 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 9: Umrüstung der Straßenbeleuchtung hier: Kreditaufnahme

Die Sitzungsvorlage Drucks.-Nr. 1/2013 liegt allen Gemeindevertretern vor. Frau Ranzau erläutert den Sachverhalt. Es ergeht der folgende **Beschluss:**

1. Die komplette Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Breitenburg soll bis zum 31.10.2013 laut Antrag und Förderbescheid auf LED umgerüstet werden.
2. Die Amtsverwaltung wird gebeten, den Eigenanteil der Gemeinde durch Aufnahme eines zinsgünstigen Darlehens aus einem Sonderprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 10: Straßenbaumaßnahmen im Haushaltsjahr 2013

In Absprache mit dem Wegeunterhaltungsverband stehen in folgenden Straßen Baumaßnahmen an: Gartenweg, Elmshorner Straße und als größte und kostenintensivste Maßnahme: Osterholz /Am Schloss. Der Gesamtkostenanteil der Gemeinde beträgt 130.281,47€.

Die Fläche der Einmündung Elmshorner Straße ist nicht in der Unterhaltungsliste des WUV aufgeführt. Der Verband stellt aber eine Aufnahme in Aussicht, wenn die Straße dort in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt wird. Hierzu wurde bereits 2012 ein Beschluss gefasst. Im letzten Jahr gab es jedoch zeitliche Probleme, so dass die Arbeiten in das laufende Jahr verschoben wurden.

Bezüglich der Straße Osterholz/Am Schloss wurden Baugrunduntersuchungen durchgeführt. Im Ergebnis werden Untergrundbewegungen für die Zukunft nicht auszuschließen sein. Insofern werden in wiederkehrenden Abständen Maßnahmen an der Straße notwendig. Dabei muss man das Kosten-Nutzen-Verhältnis abwägen. Konstruktive Maßnahmen am Straßenerunterbau würden die Reparaturintervalle evtl. verlängern, es kann aber dafür keine Garantie gegeben werden - aber diese würden Kosten in mindestens sechsstelliger Höhe aufwerfen.

Zu gegebener Zeit sollte die Gemeinde einen Antrag bei der Verkehrsaufsicht stellen auf eine 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung für Schwerlastverkehr.

Es ergeht der folgende **Beschluss**:

Die Unterhaltungsmaßnahmen im Gartenweg, im Bereich der Einmündung zur Elmshorner Straße und an der Straße Osterholz/Am Schloss sind entsprechend der vorgelegten Kostenschätzungen im Jahr 2013 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 11: Erforderliche Maßnahmen aufgrund der SüVO

Kostenschätzungen für Reparaturmaßnahmen infolge der Spülung und Befilmung der Entwässerungskanäle gem. der Selbstüberwachungsverordnung liegen allen Mitgliedern vor. Frau Ranzau berichtet, dass sich im Ergebnis das gemeindliche Leitungssystem in einem überdurchschnittlich guten Zustand befindet. An fünf Stellen hat sich allerdings akuter Handlungsbedarf ergeben. In allen Fällen handelt es sich um defekte Grundstücksvorstreckungen. Weitere Schäden, z.B. am Regenwasserkanal im Kremper Weg, sind nicht vordringlich und können im Zuge eines Sanierungskonzeptes behoben werden.

Die Durchführung der Sofortmaßnahmen ist auch deswegen anzuraten, weil anderenfalls eine Ausweitung des Schadensmaßes bis hin zur Beeinträchtigung des Oberflächenbelages zu befürchten ist. Dann würden Mehrkosten für die Schadensbeseitigung anfallen.

Es ergeht der folgende **Beschluss**:

Die Sofortmaßnahmen am gemeindlichen Leitungsnetz sind gem. der vorgelegten Aufstellung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 12: Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013

Allen Gemeindevertretern liegt der 2. Entwurf vom 12.02.2013 des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2013 vor. Herr Bahr erläutert einzelne Veranschlagungen. Weiter geht Herr Bahr ausführlich auf die schlechte Haushaltslage (insbesondere auf den hohen Jahresfehlbetrag im Ergebnishaushalt) ein.

Die Realsteuerhebesätze werden im Jahr 2013 erneut erhöht, um Zuweisungen vom Land zu erhalten. Die Höchstsätze müssen festgesetzt werden.

Herr Bahr erläutert zukünftige Investitionen (Beleuchtung, Feuerlöschfahrzeug, Erweiterung Feuerwehrrätehaus, Digitalfunk, Ausgleichszahlung für das neue Wohngebiet). Einige Investitionen werden durch Kredit finanziert. Zukünftig sind freiwillige Leistungen zu kürzen bzw. zu streichen. Darüber muss noch beraten werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die anliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Herr Bahr bedankt sich bei Herrn Kurth für seine detaillierte Arbeit am Haushalt.

Haushaltssatzung der Gemeinde Breitenburg für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 27.02.2013 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.053.900 €
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.241.200 €
einem Jahresfehlbetrag	187.300 €

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.011.800 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.174.600 €
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	319.100 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	410.400 €

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|---------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 260.000 € |
| 2. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 2,08 Stellen. |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 360 % |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 380 % |
| 2. Gewerbesteuer | 360 % |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 3.000 €

§ 5

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen mindestens 1.000 € beträgt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am XX.XX.XXXX erteilt.

Breitenburg, den

-Bürgermeisterin-

**Zu Pkt. 13: Änderung der Hauptsatzung
hier: Zusammenlegung des Sozialausschusses und des Kultur- und
Sportausschusses**

Es wird ausführlich darüber diskutiert, ob und wann die beiden o.g. Ausschüsse zusammengelegt werden sollen.

Frau Mühle stellt für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:
Über den Zusammenschluss der beiden o.g. Ausschüsse soll nach der Kommunalwahl in der konstituierenden Sitzung beratschlagt und beschlossen werden.

**Abstimmungsergebnis: 2 Ja Stimmen
 7 Nein Stimmen**

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Herr Bahr stellt folgenden Antrag:
Die beiden o.g. Ausschüsse sollen schnellstmöglich zusammengelegt werden. Die Mitgliederzahl des Ausschusses soll auf 9 Mitglieder angehoben werden. Die Hauptsatzung ist dementsprechend zu ändern.

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja Stimmen
 2 Nein Stimmen**

Der neue Ausschuss soll die Bezeichnung „Sozial- und Kulturausschuss“ tragen.

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja Stimmen
 2 Nein Stimmen**

Zu Pkt. 14: Austritt aus dem Zweckverband Breitband

Herr Bahr erläutert den Sachverhalt. Er empfiehlt den Austritt aus dem Zweckverband, weil das Kostenrisiko steigt. Der Solidaritätsgedanke war bislang prägend.

Um den Solidaritätsgedanken zu den kleinen Nachbargemeinden wie den Moordörfern aufrecht zu erhalten, ist die Gemeinde Breitenburg weiterhin Mitglied im Zweckverband „Breitband“ geblieben. Die Stadtwerke Itzehoe haben zugesagt, die gesamte Gemeinde, also Alt-Breitenburg und den Ortsteil Nordoe - mit Breitband zu versorgen. Voraussetzung ist wie überall eine Anschlussquote von 40 %.

Die Stadtwerke sind bereit, zu einem Informationsgespräch in die Gemeinde zu kommen und die Abwicklung zu erläutern.

Dieses Gespräch soll zeitnah erfolgen.

Beschluss:

Die Gemeinde Breitenburg beschließt, schnellstmöglich aus dem Zweckverband „Breitband“ auszutreten.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig –

Zu Pkt. 15: Mitteilungen und Anfragen

- Der März ist der Monat der Jahreshauptversammlungen: Am 01.03. Freiwillige Feuerwehr, 14.03. AWO und 18.03. BSC Nordoe.
- Am 28.02. kommt die Welle Nord nach Breitenburg. Der Radiosender sucht den TOP-Schleswig-Holsteiner. In Absprache mit Herrn Schwiering und Frau Mühle schlägt die Gemeinde Herrn Hermann Möller vor. Nicht wegen seiner vielfältigen Ehrenämter und Verdienste, sondern weil Herr Möller mit seinen selbstentwickelten und selbstgestalteten Spielen eine Besonderheit in der Gemeinde ist. Hinzu kommt sein seltenes Handwerk, das er in einem Alter ausübt, in dem sich andere schon längst zur Ruhe gesetzt haben. Die Aufnahmen sollen am 04.03. zwischen 20.00 Uhr und 22.00 Uhr auf NDR 1 Welle Nord gesendet werden.
- Am 04.03. tagt die FAG Marketing (Herr Meier als Mitglied und Frau Mühle als stellv. Mitglied). und am 10.04. vor der Lenkungsgruppe die FAG „Flächenentwicklung und Finanzen (Herr Bahr als Mitglied und Herr Dömming als stellv. Mitglied). Am selben Abend findet von 18.30 bis 20.30 Uhr die Sitzung der Lenkungsgruppe statt. Die Fraktionsvorsitzenden sind - wie immer - dazu eingeladen. Rückmeldungen bitte an Frau Ranzau bis zum 08.03.
- Die Verbandsversammlung ÖPNV tagt am 19.03. um 18.30 Uhr im Kreistag in Itzehoe.
- Am 03.03. findet das spannende Boßeln „Freiwillige Feuerwehr gegen Gemeinde“ statt. Anmeldungen heute noch an Frau Mühle.
- Das Ostereiersuchen richtet in diesem Jahr wieder die Freiwillige Feuerwehr aus. Es findet am Ostermontag, d. 01.04. statt. Weiteres wird den Haushalten rechtzeitig mitgeteilt.
- Am 06.04. wird das 40-jährige Jubiläum des BSC Nordoe gefeiert. Im Oktober 2012 wurde Frau Ranzau mitgeteilt, dass keine große Feier stattfindet sondern lediglich ein Empfang mit geladenen Gästen.
- Die Region Itzehoe macht sich seit geraumer Zeit Gedanken über das Thema „Wohin mit der Breitenburger Fondsvereinbarung?“ Dabei kam die Idee einer Stiftung auf, was von allen Gemeinden durchaus begrüßt wird. Inzwischen ist Rechtsanwalt Prof. Dr. Arndt aus Kiel (der auch für die Gemeinde Breitenburg in Sachen Konversion tätig ist) involviert. Nach seiner Aussage besteht die Möglichkeit der Gründung einer unselbständigen Stiftung (Treuhandvermögen) getragen durch einen rechtskräftigen Verein. Teilnehmer an diesem ersten Gespräch waren Herr Olaf Prüß von der Aktiv Region und LVB Tüxen, Amt Itzehoe-Land.
- Die Aktion „Saubere Landschaft“ findet in diesem Jahr - entgegen der Information im Sozialausschuss - am 16.03. von 10.00 bis 12.00 Uhr statt. Anschließend werden alle Helfer auf Gemeinkosten zu einem Imbiss eingeladen. Frau Ranzau hat für alle Haushalte Flyer vorbereitet und bittet die Gemeindevertreter, diese mitzunehmen und bei sich in der Straße zu verteilen.
- Frau Ranzau informiert über den Flyer „ZuFiSH (Zuständigkeitsfinder Schleswig-Holstein). Den ZuFiSH gibt es seit ca. 2 Jahren, jetzt auch als „App“.